

Gottes Segen für das neue Jahr



„*Aller Anfang ist schwer*“, heißt es und zugleich: „*Jeder Anfang ist eine neue Chance*.“ In der Zeit des Jahreswechsels machen wir uns viele Gedanken. Wir schauen zurück auf das, was im vergangenen Jahr passiert ist, überlegen aber auch, was wohl das neue Jahr bringen wird.

In den Medien wimmelt es nur so von Jahresrückblicken: Flüchtlingskrise, Brexit, Donald Trump als neuer Präsident der USA... Diese und noch viel mehr Bilder sehen wir immer wieder. Natürlich müssen wir uns mit diesen Bildern auseinandersetzen, um das Jahr zu beenden und frei zu sein für Neues. So ein

Jahreswechsel bietet immer die Chance das vergangene Jahr mit all seinen Geschehnissen abzuschließen, um Platz zu machen für einen neues Jahr: „*Jeder Anfang ist eine neue Chance*.“ Viele sehen diese neue Chance, indem sie sich auf den Jahreswechsel bis in das kleinste Detail vorbereiten! Sie verbringen die letzten Wochen im alten Jahr damit, darüber nachzudenken, was schlecht und was gut war. Das Resultat sind dann die guten Vorsätze für das neue Jahr! Da hören wir dann so Sachen wie: „2017 höre ich mit dem Rauchen auf“ oder „2017 bin ich meinen Eltern gegenüber besonders nett“ – das klingt gut, aber hab ich mir das nicht 2014, 2015 und 2016 auch schon vorgenommen und nicht geschafft? „*Aller Anfang ist schwer!*“, aber: Ist das überhaupt der richtige Weg ein neues Jahr zu beginnen?

Ein Jahresanfang birgt die Chance zur Besinnung und zum Neubeginn in sich. Wir sind eingeladen, uns neu auf den Weg zu machen, Ungewohntes zu suchen und Neues zu entdecken.

Einen neuen Anfang gibt es überall dort,

- wo wir uns bemühen, Menschen auf Augenhöhe zu begegnen
- wo wir alte Lasten erkennen und abwerfen
- wo wir verstehen, dass wir noch längst nicht alles erreicht haben
- wo wir aus der Hoffnung leben, dass Gott uns führt.

Vielleicht ist es der richtige Weg, ein neues Jahr zu beginnen, wenn wir darauf vertrauen, dass Gott unsere Schritte lenken wird. Vielleicht sind dann überhaupt keine guten Vorsätze nötig.

Ich wünsche Ihnen den Mut, den Jahreswechsel im Vertrauen darauf zu begehen, dass Gottes Segen uns in das neue Jahr begleiten wird, weil er will, dass unser Leben gelingt.

Zum neuen Jahr wünsche ich Dir:
dass jeder Deiner Tage froh und zuversichtlich beginne;
dass Deine Wege nicht zu steil und nicht zu steinig seien
und Dich ein Engel stets begleite;
dass Du einen guten Wind im Rücken hast,
der Dich mehr trägt als er Dich vorwärts treibt;
dass Du einer Arbeit nachgehen kannst,
die Dich ausfüllt und Dir Freude macht;
dass Dir gute Menschen begegnen und Dir zur Seite stehen
und Dich in Deinen Bemühungen unterstützen;
dass die Sonne Dein Gesicht erwärme und nicht verbrenne;
dass Gott seine schützende Hand über Dir halte
und Dich vor allem Unheil bewahre;
dass Gottes Macht Dich aufrecht halte;
dass Gottes Auge auf Dich und für Dich schaue;
dass Gottes Ohr sich zu Dir neige und Dich höre;
dass Gottes Wort Dein Ohr erreiche

und bei anderen für Dich spreche;
dass Gottes Licht Dich erhelle,
Dir auch in dunklen Stunden leuchte
dass Gottes Liebe über Dir walte;
dass Gottes Güte in Dir wohne und widerstrahle;
dass Gottes Segen auf Dir ruhe,
Dich stärke und ermutige;
dass ER alle Zeit Dich umgebe
und Dir Frieden schenke;
dass Du all dieses in Deinem Herzen bewahrest
und Dich der guten Dinge in diesem Jahr erinnerst,
dankbar für diese bist
und Dich Deines Lebens freust!

(nach alten irischen Segenswünschen, Heinz Pangels 12/96)

Ihre Mirjam Städele
Pastoralreferentin
im Pfarrverband Grafenau